

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2018

Bürgermeister Wießner konnte neben Herrn Fabry von der Presse ein vollständiges Gremium begrüßen. Da keine Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung gestellt wurden, konnten die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2018 bekannt gegeben werden.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohnungen auf Flst.Nr. 125/2, Todtnau

Bauamtsleiter Klaus Merz stellte dem Gemeinderat den Bauantrag in groben Zügen vor. Das Gremium begrüßte den Bau von 6 Wohnungen, schloss sich dem Beschluss des Bauausschusses an und befürwortete den vorliegenden Bauantrag.

4. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

Die Stadt Todtnau ist Mitglied im Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden Franken (KIVBF). Landesweit gibt es noch zwei weitere solche kommunaler Zweckverbände. Durch den Beitritt dieser drei Zweckverbände zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Fusion dieser Zweckverbände zum Gesamt Zweckverband 4IT soll der Erhalt einer wettbewerbs- und zukunftsfähigen kommunalen IT in Baden-Württemberg gesichert werden. Dabei liegt der Fokus auf der dauerhaften Verbesserung von Leistungen für Bestands- und Neukunden, indem die lokalisierten Synergien in den Leistungsprozessen sukzessive realisiert werden. Die Mitglieder sollen über eine Gremienstruktur verstärkt am Aufbau und an der Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen beteiligt werden. Eine gemeinsame Trägerschaft durch den Gesamtzweckverband 4IT und das Land Baden-Württemberg sichert ITEOS, und damit der kommunalen IT, eine zukunftsfähige Neustruktur. Die Kooperation zwischen dem Land und den Kommunen im Bereich der Informationstechnik und die Anbindung kommunaler Verfahren an die Verfahren der Landesbehörden sind wesentlich für den Ausbau einer bürgerfreundlichen digitalisierten Verwaltung. Dadurch wird die Produktivität des Unternehmens gesteigert, was dabei hilft, die Leistungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung zu sichern. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und stimmte als Mitglied dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu.

5. Erlass einer Satzung nach § 8 Ladenöffnungsgesetz (weitere Verkaufssonntage)

Gemäß § 8 Ladenöffnungsgesetz (LadöG) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen geöffnet sein, was die Stadt jährlich durch eine Satzung festlegt. Der Gemeinderat beschloss, die von der Verwaltung vorbereitete Satzung nach § 8 LadöG aus Anlass des Frühlingsfestes (18.03.), des Sommerfestes (29.07.) und des Naturparkmarktes (30.09.). Diese weiteren Verkaufssonntage wurden im Vorfeld mit den Kirchen abgestimmt.

6. Liquidation der Bergwelt Südschwarzwald Æ Tourismus GmbH zwischen Feldberg und Belchen

a) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse 2015 und 2016

b) Bekanntgabe der Rückzahlungen aus Gesellschafteranteilen und Liquiditätserlösen

In der Gesellschafterversammlung der Tourismus GmbH zwischen Feldberg und Belchen am 27.08.2014 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Mit den Steuerbescheiden für das Jahr 2016 schloss das Finanzamt Lörrach nun das Besteuerungsverfahren ab und erteilte die Zustimmung zur Liquidation. Die Gesellschaft wurde am 16.01.2018 im Handelsregister gelöscht. Damit ist die Liquidation abgeschlossen. Die Gesellschaftsanteile konnten in voller Höhe im September 2016 an

alle Gesellschafter ausbezahlt werden. Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Fehlbetrag von 17.365,98 €, das Geschäftsjahr 2016 mit einem Überschuss von 862,20 € ab. Letztlich verblieb ein Liquidationserlös von 62.259,28 €. Dieser wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 06.07.2016 an die Stadt Todtnau (45.490,37 €) und den GVV Schönau (16.788,91 €) ausgezahlt. Damit haben die kommunalen Gesellschafter einen Teil der von ihnen übernommenen Verlustausgleiche seit der Fusion vom 01.01.2009 (von der Stadt Todtnau insgesamt ein Betrag von 120.559,16 €) wieder zurück erhalten. Der Gemeinderat stimmte den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie den Bilanzen der Tourismus GmbH zwischen Feldberg und Belchen i.L. zum 31.12.2015 und zum 31.12.2016 zu. Die Abrechnung mit Auszahlung der Gesellschafteranteile und Auszahlung des Liquidationserlöses wurde zur Kenntnis genommen.

7. Neubau Mensa

- Vergabe der Außenanlagen

Die Planung der Außenanlagen wurde im Bauausschuss vorgestellt und zur Ausschreibung freigegeben. Bei der erfolgten öffentlichen Ausschreibung gingen vier Angebote ein. Im Zuge der Angebotsprüfung bestanden noch Unklarheiten und offene Rückfragen an die Bieter, die bis zur Gemeinderatssitzung nicht abschließend geklärt werden konnten. Um die Angebotsbindefrist zu wahren, ist eine Vergabeentscheidung bis zum 09.03.2018 erforderlich. Der Gemeinderat beauftragte den Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung die Vergabeentscheidung zu treffen, soweit alle Punkte geklärt werden konnten.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für den Eigenbetrieb Stadtwerke -Wasserversorgung- im Rahmen des Wirtschaftsplans 2017

Im Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Stadtwerke Todtnau -Wasserversorgung- waren Investitionen von insgesamt 677.000 € vorgesehen. Diese sollten teilweise über ein Darlehen von 429.000 € finanziert werden. Im Laufe des Jahres 2017 war die Aufnahme des Darlehens noch nicht nötig, was aber jetzt der Fall wurde. Der für 2016 vorgesehene Kredit von 585.000 € musste allerdings nicht aufgenommen werden, so dass statt der für 2016 und 2017 geplanten Neuverschuldung von 157.000 € ein Betrag von rund 386.000 € an Schulden abgebaut werden konnte. Rechnungsamtsleiter Andreas Klauser stellte in der Sitzung die Darlehenskonditionen des günstigsten Bieters, der Sparkasse Wiesental, vor. Da das Angebot freibleibend war, fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Das Darlehen von 429.000 € über eine Gesamtlaufzeit von 20 Jahren zu einem Zinssatz von 1,58 % wird bei der Sparkasse Wiesental aufgenommen. Da das Angebot der Sparkasse freibleibend ist, könnte bei der Zuschlagserteilung morgen Vormittag ein höherer Zinssatz gelten. Sollte dieser höher sein als das zweitgünstigste Angebot (fest bis 23.02.2018, 09:00 Uhr), so geht der Zuschlag an die Bank mit dem zweitgünstigsten Angebot.

9. Verschiedenes

Da unter Punkt Verschiedenes keine Fragen aus dem Gemeinderat vorgetragen wurde, konnte Bürgermeister Wießner um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung beenden. Der Protokollführer.